

STREETHOCKEY

Unglückliche Niederlage

Die Siders Lions geraten in den NLA-Playoffs unter Druck. Gegen die Oberwil Rebells setzte es eine unglückliche 4:5-Heimniederlage ab. Die Rebells, das dominierende Team der letzten Jahre, hatte zuletzt etwas überraschend den Schweizer Cupfinal gegen Grenchen verloren und entliessen dabei gleich noch den Trainer. Beim Gastspiel in Siders stand mit Tibor Kanepnek der Nationalcoach an der Bande. Siders forderte den Favoriten bis zuletzt, gleich im

letzten Drittel zum 4:4 aus und kassierte das entscheidende 4:5 erst 120 Sekunden vor dem Ende. Damit kann es eng werden im Hinblick auf die Playoff-Halbfinals. Gegen Cupsieger Grenchen muss nun ein Sieg her, um sicher am Halbfinal dabei zu sein. Bei einer Niederlage droht die Barrage gegen Belp oder Bonstetten. | **wb**

NLA-Streethockey

Bonstetten-W. - Kernried-Z.	5:3
Siders Lions - Oberwil Rebells	4:5
Grenchen-L. - Bettlach	7:3
1. Oberwil Rebells	17 15 2 0 2 117:41 49
2. Grenchen-L.	17 10 3 4 0 101:63 33
3. Siders Lions	17 9 2 6 2 88:73 31
4. Bettlach	17 6 11 0 0 61:71 19

KARATE

Schmidt auf dem Podest

Als Vertreterin der Schweiz in der Kategorie U21 Damen ging Karateka Nathalie Schmidt am Internationalen Punktturnier des Rheinland-Pfalz Opens an den Start. Dort bewies die Oberwalliserin nach ihrem Sieg von Sursee, dass sie auch international vorne mitmischen kann. Sie beendete das Turnier als Dritte und holte sich damit wichtige Punkte in der Weltrangliste. | **wb**



Podestplatz. Nathalie Schmidt. FOTO ZVG

TISCHFUSSBALL

Klubmeister ermittelt

Mittels eines tollen Events in der Briger Simphonhalle wurden die Schweizer Klubmeisterschaften im Tischfussball ausgetragen. Der Walliser Tischfussball-Verein trat als Organisator auf, die Vorrundenspiele hatten in Zürich (Gruppe Ostschweiz) und Thun (Gruppe Westschweiz) stattgefunden. Für die Durchführung ist die Swiss Table Soccer Federation zuständig. An der Klubliga nehmen Teams, bestehend aus sechs bis neun Spielern, aus der ganzen Schweiz teil. In Brig waren am Finale 111 Teilnehmer aus 17 Vereinen dabei. Den Titel sicherte sich das Team «les tyrannosaures du flash-2000». Das Team des Walliser Vereins landete auf Platz 4. | **wb**

Finale Schweizer Klubmeisterschaften: 1. les tyrannosaures du flash-2000, 2. Foosballer, 3. TFC Luzern, 4. WTVF, 5. TFC Thun, 5. TSS Goldach, 5. TSS Goldach II, 5. TFC Simmental Niesen, 9. Capricorn Table Soccer, 9. TFC Luzern II, 9. les lions du CFT saloon, 9. forder.ch A, 9. forder.ch B, 9. forder.ch TFC, 9. TFC Simmental Stockhorn, 9. TFC Freiburg Sense, 17. TSS Goldach III.

Handball 1. Liga | KTV Visp bezwang Lyss mit 31:29 (16:15)

Angstgegner bezwungen

Der KTV Visp kann doch noch gewinnen. Im Heimspiel gegen Lyss zeigten die Oberwalliser einen beherzten Auftritt und sicherten sich damit das Ticket für die Relegation.

Für einmal herrschte bei den Vispern vor der Partie eine lockere Stimmung in der Kabine. Dies vermochte durchaus zu erstaunen, denn bei eigener Niederlage und einem gleichzeitigen Sieg der Jegenstorfer gegen Herzogenbuchsee wäre man auf einem direkten Abstiegsplatz gelandet. Nichtsdestotrotz durfte diese Leichtigkeit vor dem Spiel seinen Einfluss auf den Ausgang der Partie gehabt haben.

Auf Augenhöhe

Die Visper konnten bereits in der Anfangsphase offensiv überzeugen und kombinierten sich munter durch die Lysser Abwehr. Da man sich ballischer zeigte, wurden die Gäste mehrheitlich ihrer stärksten Waffe, des Tempo-Gegenstosses, beraubt und mussten sich deshalb im Positionsangriff abmühen. Die KTV-Deckung wurde jedoch immer wieder umgestellt, was es Lyss ermöglichte, bis zur 10. Minute mit 6:3 in Führung zu gehen. In der Folge stabilisierte sich die Abwehr der Lonzastädter wieder, und so lag man Mitte der ersten Halbzeit mit 9:7 in Front. Sowohl aufseiten des Heimteams als auch bei den Gästen wechselten sich Licht und Schatten ab. Beim Stand von 16:15 für die Oberwalliser pifften die beiden Unparteiischen zum Pausentee, am Spielverlauf änderte sich indessen auch nach dem Seitenwechsel wenig bis gar nicht. Weiterhin war es eine Begegnung auf Augenhöhe. Was umso erstaunlicher war, als die Berner Seeländer den KTV im



Fünfter Saisonsieg. Daniel Zimmermann und der KTV Visp, ein 31:29 über Lyss. FOTO JACKY KNUSEL

Hinspiel mit mehr als zehn Toren Unterschied aus der Halle entlassen hatten.

In der 48. Minute schien das Momentum nach etlichen Führungswechseln doch endgültig auf die Visper Seite zu kippen. Zimmermann fing einen Lysser Pass auf Höhe der Mittellinie ab und brachte ihn im Tor unter. Damit führte das Team um Spielertrainer Robert Kieliba mit 26:23. Und als ob das nicht genug wäre, zeigte Torhüter Kapusi im darauffolgenden Goatschritt eine Glanzparade. Doch der KTV war nicht der KTV, wenn er es nicht gerne spannend machen würde. Inert kürzester Zeit und nach mehreren technischen Fehlern seitens der Oberwalliser zogen

die Lysser bis auf 26:28 davon, und es waren nur mehr fünf Minuten zu spielen.

Doch noch eine Differenz

Für einmal liess sich die Lonzastädter wegen eines knappen Spielstandes jedoch nicht aus der Ruhe bringen und zogen ihre Linie weiter durch. Zwei Ballverluste der Gäste nutzten Frederic Studer und Szöllösi zum Ausgleich, danach hatte man die Lysser im Sack. Somit verlängert sich die Saison für den KTV bis zum 30. April.

Nach der letzten Haupt- rundenpartie nächste Woche in Herzogenbuchsee gehts ab in die Barrage. Da schafft von sechs Mannschaften nur eine den Ligeerhalt. **dz**

KTV Visp: Kapusi Levente, Matijevic Ivan, Stoffel Josua, Bulatovic Miras (4), Furrer Sascha (2), Kieliba Robert (4/1), Matijasic Luka (2), Studer Francois (2), Studer Frederic (7), Studer Joel, Studer Sebastian (1), Szöllösi Adam (6), Vomsattel Raphael (2), Zimmermann Daniel (1).

1. Liga

Wacker Thun II - TV Solothurn	38:26
KTV Visp - PSG Lyss	31:29
Jegenstorfer - Herzogenbuchsee	32:36
BSV Bern Muri II - Chénôis	28:29
Yverdon - West HBC	33:27
HBC Nyon - HS Biel	28:34

1. Solothurn	21 20 0	1 639:511	40
2. Chénôis Genf	21 18 0	3 607:532	36
3. Biel	21 14 1	6 687:533	29
4. Yverdon	21 13 1	7 611:542	27
5. Bern Muri II	21 12 2	7 609:571	26
6. West HBC	21 11 0	10 577:561	22
7. Wacker Thun II	21 9 2	10 553:536	20
8. PSG Lyss	21 8 2	11 554:558	18
9. Herzogenbuchsee	21 5 3	13 547:587	13
10. KTV Visp Handball	21 5 0	16 534:622	10
11. Jegenstorfer	21 3 1	17 583:670	7
12. Nyon	21 2 0	19 475:653	4

Badminton | Walliser Meisterschaft Junioren in Brig

Hart umkämpfte Spiele

Am Wochenende fand in Brig die Walliser Meisterschaft der Junioren statt. Die Nachwuchsspieler vom BC Olympia-Brig glänzten mit Topergebnissen in fast allen Kategorien. Für die Organisatoren war die Durchführung ein voller Erfolg.

Die zahlreichen Spielerinnen und Spieler und die Zuschauer sahen Badminton vom Feinsten. Während des ganzen Wochenendes wurde einiges geboten. Spannende, hart umkämpfte Spiele und Emotionen von Anfang bis Schluss wurden in diesem tollen Turnier geboten.

Die Junioren vom BC Olympia-Brig zeigten sehr starke Leistungen und sie konnten den Erwartungen einmal mehr standhalten. Dies unterstreicht die Arbeit im Juniorenbereich des Klubs. Von den zu vergebenen Goldmedaillen konnte der BC Olympia-Brig sieben Goldmedaillen gewinnen. Total erkämpften sich die Spieler vom BC Olympia-Brig neben den sieben Goldmedaillen zusätzlich fünf Silbermedaillen und sechs Bronzemedaillen.



Starke Leistungen. Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner des BC Olympia-Brig. FOTO ZVG

Auch vonseiten der Organisatoren war man rundum zufrieden. Das Turnier ging dank den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helfern reibungslos über die Bühne. | **wb**

Gold
Yannick Perler (Herren Einzel U13 und Herren Doppel U13/U15)
Zen-Ruffinen Vanessa (Damen Einzel, Einzel U13, Mixed Doppel U13/U15)
Millius Janno (Herren Doppel U13/U15 und Mixed Doppel U13/U15)
Stucky Emilie (Damen Einzel U19 und Mixed Doppel U17/U19)
Flammatter Loris (Herren Doppel U17/U19)
Hohl Cyril (Herren Doppel U17/U19)

Silber
Schwery Loris (Herren Einzel U13), Schmid Michaela (Damen Doppel U13/U15), Tanner Rowena (Damen Doppel U13/U15)
Millius Janno (Herren Einzel U15)
Stucky Emilie (Damen Doppel U17/U19), Napfli Salome (Damen Doppel U17/U19), Schönenberger Lara (Mixed Doppel U17/U19)
Hohl Cyril (Mixed Doppel U17/U19)

Bronze
Zen-Ruffinen Daniel (Herren Einzel U13 und Herren Doppel U13/U15)
Schwery Loris (Herren Doppel U13/U15), Tanner Rowena (Damen Einzel U13), Schmid Michaela (Damen Einzel U13), Kuerzinger Yannick (Herren Einzel U17), Flammatter Loris (Herren Einzel U19)

SM 10 km | Julien Lyon und Martina Strähl sind Schweizer Meister

Heynen bester Oberwalliser

An den Schweizer Meisterschaften über 10 km auf der Strasse in St-Maurice gingen die Titel an Julien Lyon (Stade Genève) und Martina Strähl (LV Langenthal).

Julien Lyon verlor bei windigen Verhältnissen 32 Sekunden auf Tagessieger Ahmed Eljaddar. An dritter Position folgte Eric Ruttimann (LC BrühlSG) als zweiter Schweizer.

Der 37-jährige Ausserberger Guido Heynen lief mit neuer persönlicher Bestzeit von 34:14 im Overall-Klassement auf den 40. Platz und holte sich in der Kategorie M35 den guten 7. Rang vor Matthias Schönenberger aus Glis in 35:42 (M20, Rang 40), gefolgt von Marco Zimmermann aus Visperterminen in 38:58 (M40, 10. Platz). Remo Jordan aus Glis erreichte das Ziel in 42:42, M55, Rang 13. Roger Stoffel aus Visperterminen folgte in 43:12, M50, Platz 14. Armin Schibli lief in 43:58 in seiner Kategorie (M70) als Zweiter auf Podest und der Gliser André Escher beendete die 10 Kilometer in 47:27 und klassierte sich in der Kategorie M60 als Elfter. Etwas mehr brauchte



In Form. Guido Heynen (Dritter von rechts) lief eine persönliche Bestzeit. FOTO CHRISTIAN STRÄHL

der älteste Teilnehmer, René Pletschet (1934) aus Zermatt. Seine Zeit von 55:21 bedeutete in der Kategorie M70+ Rang 10.

Strähl im EM-Fahrplan

Bei den Frauen lag Martina Strähl schon kurz nach dem Start allein in Front und siegte überlegen. In Anbetracht der windigen Verhältnisse ist ihre Zeit von 33:56 als stark einzustufen. Auf den zweiten Rang lief die zehn Jahre ältere Unterwalliserin Laura Hrebec aus Illarsaz (35:31). Die 24-jährige Georgette Kampfen aus Brig lief im Overall-

Klassement auf den 22. Platz und holte sich in ihrer Kategorie W20 mit einer Zeit von 39:30 Platz 15. Sara-Maria Vogel aus Glis (Jahrgang 2002) erreichte das Ziel im Zentrum von St-Maurice in 43:34 und klassierte sich in der Kat. U20 als sehr gute Fünfte. Gaby Schibli aus Steg klassierte sich in 55:27 in der Kategorie W60 als Vierte.

Beim Nachwuchslauf (3,180 km) holte sich Tabea Blatter (2003) aus Ried-Brig in der Kategorie Schulerinnen U14 W in einer Zeit von 11:59 den Sieg. **Christian Staehli**